



Fachtag

„Kinder und Jugendliche stärken – Was geht denn?!“

am 04.05.2022 über webex Meetings



Sächsisches Krankenhaus
Rodewisch

Willkommen - Wenke Röhner

Tagesordnung

- | | |
|-----------|---|
| 9:30 Uhr | Willkommen (Wenke Röhner) und Eröffnung
(Heike Rost, Jugendamt Vogtlandkreis, und Dr. med.
Wolfgang Liskowsky, SKH Rodewisch) |
| 10:00 Uhr | Fachreferat zum Thema „Kinder- und
Jugendstärkungsgesetz“ (Professor Reinhard Wiesner, Berlin)
mit anschließender Podiumsdiskussion mit Prof. Wiesner
und Fachkräften aus verschiedenen
Professionen; Moderation: Lilly Schwarzburger |
| 11:30 Uhr | Pause |
| 12:15 Uhr | Fachreferat zum Thema „Schulabsentismus“ (Frau Eveline
Kraus-Kinsky, Fürth)
mit anschließender Podiumsdiskussion mit Frau Kraus-Kinsky
und Fachkräften aus verschiedenen
Professionen; Moderation: Dr. med. Wolfgang Liskowsky |
| 13:50 Uhr | Pause |
| 14:15 Uhr | Resümee, offene Punkte, Rückmeldungen und Abschluss;
Moderation: Wenke Röhner |
| 14:50 Uhr | Ende |

Technikcheck
Chatfunktionen
öffentlich
privat

Eröffnung

Heike Rost, Jugendamt Vogtlandkreis

Dr. med. Wolfgang Liskowsky, SKH Rodewisch

Aktivierung

„Welcher Profession gehören Sie an?“
Brainstorming über www.menti.com

„Welchen Begriff verbinden Sie mit dem KJSG?“
Beteiligung im Chat

· RICHTLINIE · KINDERSCHUTZ UND GUTE LEBENSBEDINGUNGEN · KRAFT ·

· 1. HILFE · UMFANG REICH · BETEILIGUNG · AUSBAU HILFEN ZUR ERZIEHUNG ·

· PRÄVENTION · ALLEN KINDERN GLEICHE CHANCEN GEBEN ·

- GROSSE LÖSUNG ·
- KINDERRECHTE REALISIEREN ·
- HERAUSFORDERUNG ·

· WELCHEN BEGRIFF
VERBINDEN SIE MIT
DEM KJSG ? ·

- ZUSTÄNDIGKEITEN ·
- SELBSTBESTIMMUNG ·
- PARTIZIPATION ·

· STÄRKE(N) ·

· § 13a SCHULSOZIALARBEIT · STÄRKUNG DER KINDER · SICHERHEIT ·

· DOPPELFINANZIERUNG · SYSTEMWECHSEL · INKLUSION · SCHUTZ ·
(ambulant + stationär) (aus einer Hand)

· RÜCKKOPLLUNG · KOOPERATION · UNTERSTÜTZUNG ·



Fachreferat zum Thema „Kinder- und Jugendstärkungsgesetz“

Professor Reinhard Wiesner (Berlin)

Über diesen Link gelangen Sie zur Präsentation:

<https://owncloud.vogtlandkreis.de/index.php/s/J6rGp6Y6gIW7YV>

Podiumsdiskussion mit Prof. Wiesner und Fachkräften aus verschiedenen Professionen

Moderation: Lilly Schwarzburger

Podiumsgäste:

Enrico Birkner

Heike Rost

Claudia Pirlich

Birgit Stief

Anja Gruner

Norbert Hildebrandt

Thomas Schneider

Leitung Landesjugendamt

amtierende Jugendamtsleitung

Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes im Jugendamt

Koordination Schulsozialarbeit

niedergelassene Kinder- und Jugendärztin, Bad Elster

Schulleitung Gymnasium Markneukirchen

Teamleitung Eingliederungshilfen

Rückmeldung des Jugendamtes
nach einer Meldung Kindeswohl

Fachkräftemangel

Beratungsmöglichkeiten von Kindern,
ohne das Wissen der Eltern

Schweigepflichtentbindung/
Datenschutz

Ausgestaltung der inklusiven Hilfen

Hochstrittige Eltern

Beteiligung von Fachkräften am Hilfeplanverfahren

Hilfen für Familien in Notsituationen

Umsetzung der großen Lösung in Bezug auf die
Einbindung der Eingliederungshilfe in die Jugendhilfe

Schulabsentismus und Kindeswohl

Beratung und Unterstützung von Pflege- und
Herkunftsfamilien durch das Jugendamt

Beteiligungs-,
Beschwerdemanagement

Die Zeit, um alle Fragen zu beantworten können, war zum Fachtag nicht gegeben. Herr Professor Wiesner gab uns noch einmal die Ehre und beantwortete uns, Ihre noch offen gebliebenen Fragen.

<https://owncloud.vogtlandkreis.de/index.php/s/fHxtgHcYaphMUID>

Zudem bekamen wir noch zwei Literaturhinweise, die Sie den folgenden beiden Links entnehmen:

Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen des § 20 SGB VIII für die Erziehungsberatung:
Stellungnahme der LAG für Erziehungsberatung Bayern e. V. vom 11.05.2022

<https://owncloud.vogtlandkreis.de/index.php/s/Hwlmla7tDklcBsR>

Die Bedeutung des §20 SGB VIII für die Erziehungsberatung

<https://owncloud.vogtlandkreis.de/index.php/s/WaWD7EKFd5IPvmi>

Aktivierung

„Was fällt Ihnen zum Begriff Schulabsentismus ein?“

Beteiligung im Chat

- ANGST (VOR SCHULE) (VOR LEHRERN)
- WAS FÄLLT IHNEN ZUM THEMA SCHULABSENTISMUS EIN?
- MOBBIING · BUMMELN · AKTUELL JEDER 2. PATIENT.
- CORONA MASSNAHMEN ALS BEGÜNSTIGUNG.
- UNTERSTÜTZUNGSBEDARF · FEHLENDE TAGESSTRUKTUR · SCHULPHOBIE.
- SORGEN DER KINDER · HILFLOSIGKEIT · SCHWACHE ELTERN · DRUCK.
- KINDERSCHUTZ · SCHULVERWEIGERUNG · FEHLENDE UNTERSTÜTZUNG.
- VERLETZUNG DER SCHULPFLICHT · BURGELDVERFAHREN.
- GLEICHGÜLTIGKEIT · GRÜNDE KÖNNEN VIELFÄLTIG SEIN · SCHULANGST.
- FAULHEIT MUSS NICHT DER GRUND SEIN · DIE SPITZE DES EISBERGES.
- MULTIFAKTORIELLES BINDUNGSGETLECHT · KINDESWOHLGEFÄHRDUNG?
- ELTERN, DIE NICHT ERZIEHEN · LEISTUNGS DRUCK.
- BLICK AUF STRUKTUREN UND KONZEPTE IN DEN SCHULEN.
- VERLUST VON BILDUNGSSCHANCEN · LÜCKEN IM SCHULSYSTEM.
- WIRD LEIDER OFT UNTER DEN TEPPICH GEKEHRT.
- AUSGESCHÖPFTE KAPAZITÄTEN · MIT EINANDER LÖSUNGEN FINDEN ... (Hilfe- und Unterstützungsangebote)

Fachreferat zum Thema „Schulabsentismus“

Frau Eveline Kraus-Kinsky (Fürth)

Über diesen Link gelangen Sie zur Präsentation:

<https://owncloud.vogtlandkreis.de/index.php/s/ILCXogNxilyCjri>

Podiumsdiskussion mit Frau Kraus-Kinsky und Fachkräften aus verschiedenen Professionen

Moderation: Dr. med. Wolfgang Liskowsky

Podiumsgäste:

Birgit Stief

Viola Meyer

Simone Heilmann

Marco Scholz

Ken Schönfelder

Stefan Mertens

Andreas Lonitz

Koordination Schulsozialarbeit, Vogtlandkreis

Familienrichterin, Vogtlandkreis

Schulleitung Dr. Christoph-Hufeland Oberschule, Plauen

Schulsozialarbeiter, Plauen

niedergelassener Kinder- und Jugendlichentherapeut, Auerbach

Sprecher des Landesverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Radebeul

medizinische Leitung des Amtes für Gesundheit und Prävention,
Vogtlandkreis

mehr schwere Fälle, u.a. Adipositas
Einhalten der Schulpflicht
Schweigepflicht versus Austausch unter den Professionen wichtig
Schule sollte sich mit Kinderarzt austauschen dürfen (bzgl. Krankschreibungen)
Schulabsentismus ist eine Form der Kindeswohlgefährdung

Schwache Eltern verhindern Therapiefortschritte
Schulklima wichtig enorm wichtig
Rückmeldungen der Lehrer „Du kannst das nicht“ führen zu Schulphobie bzw.
verstärken diese
Fortbildung für Lehrer zu Ursachen, Formen und Folgen von Schulabsentismus

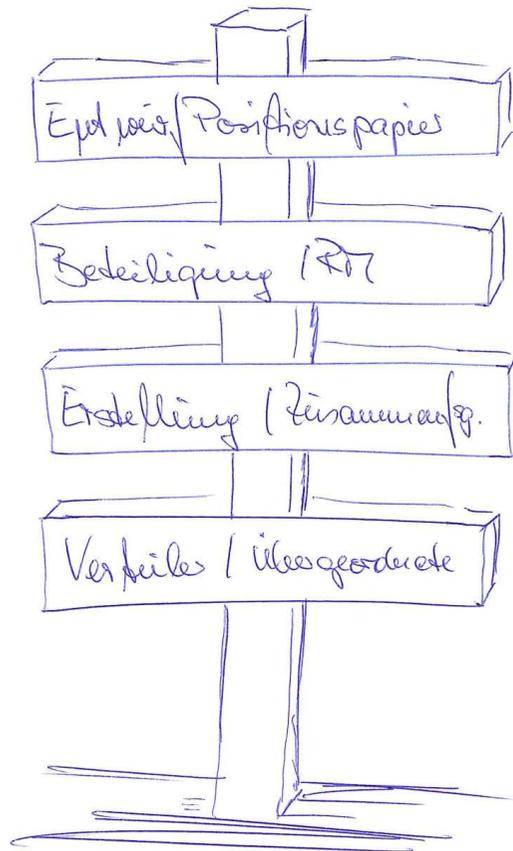
Schulabsentismus großes Problem, es benötigt schnellere Abläufe
Vorteil von niedrigschwelligen Angeboten – individuelles Lernen/ Integrieren wäre möglich
Angebot Produktives Lernen an einer Schule im Landkreis gegeben
Wichtig ist stets die persönliche Beziehung zum Kind/ zur Familie. Darüber lässt sich vieles klären und bewältigen.
Kind/ Familie/ Schule benötigt zur Integration in die Schule eine Art „Unterstützergruppe“

Arbeitskreis Schulversäumnisse in zwei Amtsgerichtsbezirken des Landkreises,
Federführung Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit,
aktuelles Ziel Bedarfsanalyse hinsichtlich Schulversäumnissen

Resultate nach Interventionen (Bußgeld, Arrest, Entzug der elterlichen Sorge)
des Familiengerichtes fraglich
Schwierigkeiten, einen 15-Jährigen Schulabsentisten in eine 5. Klasse zu integrieren

Wege nicht einfach
Schüler schwer zu erreichen, deren Eltern
Schulbesuch verhindern

Keine Vorgaben bei Krankschreibungen, großes Problem
Amt für Gesundheit und Prävention bislang nicht involviert; Probleme durch fehlende gesetzliche Verankerung
Sorge, fehlerhafte Diagnosen zu stellen
Generell kann Kinder- und Jugendärztlicher Dienst auch eine Rolle spielen



Ziel ist die Erstellung eines Positionspapieres (liegt im Entwurf schon vor), welches durch Frau Stief und Herrn Dr. Liskowsky auf den Weg gebracht wird.

Fazit / Zusammenfassung

- Aktivierung Arbeitskreis „Schulversäumnisse“ zur Unterstützung Statistik, Rückmeldung zu Zahlen können im Arbeitskreis gesammelt werden
- Ansprechpersonen für telefonische Beratung (anonym) für Schulen etc. sollten transparent sein (z. B. insoweit erfahrene Fachkräfte)
- Erstellung einer Checkliste/Handreichung (Ablauf, beteiligte Partner, Verfahrenswege) und einer Stellungnahme / Positionspapier (Bedarfe, Forderungen, beteiligte Partner)
- Thema in die LAG Schulsozialarbeit und im Landespräventionsrat
- Niedrigschwellige Wege und Angebote
- Niedrigschwelliges Integrieren von Schülern (über Nachteilsausgleich etc.) wichtig → Hauptschwerpunkt in der Schule, z. B. Zensuren werden ausgesetzt etc.
- Verfahren müssen beschleunigt werden; Informationen bei drohendem Schulabsentismus müssen schnell und zeitnah ausgetauscht werden
- Trainingsprojekte: produktives Lernen (Hufeland Oberschule), Klinikschule (KJP SKH Rodewisch), Alltagsstrukturierung (Therapiezentrum Panta Rhei) nutzen; andere Projekte für vorhandene Zielgruppen etablieren (Jugendwerkstatt etc.)

Herzlichen Dank für Ihr Mittun, haben
Sie eine gute Zeit!